

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAULEISTUNGENSEITE 02 STRANDBAD PLANITZ
ÖFFNET AM 25. MAISEITE 03 UMWELTPREIS 2023
PREISTRÄGER GEKÜRTSEITE 03 19. INTERNATIONALER ROBERT-SCHUMANN-WETTBEWERB
FAST 150 JUNGE MUSIKERINNEN UND MUSIKER TRETEN AN

AM VERGANGENEN SAMSTAG ÜBERREICHTE MINISTERPRÄSIDENT MICHAEL KRETSCHMER IN DER SPORTHALLE NEUPLANITZ DEN FÖRDERBESCHIED ZUM BAU EINER NEUEN BALLSPORTHALLE AN OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT. FOTO: STADT ZWICKAU

Zwickau erhält Fördermittel für neue Sporthalle

MINISTERPRÄSIDENT ÜBERREICHT BESCHIED IN HÖHE VON 6,2 MIO. EURO

Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, hat am vergangenen Samstag einen Fördermittelbescheid in Höhe von 6,2 Mio. Euro für den Bau einer neuen Sporthalle an Oberbürgermeisterin Constance Arndt übergeben. Die sowohl für den Vereins- und Schulsport als auch für die Handballbundesliga geeignete Großsporthalle soll im Stadtteil Neuplanitz entstehen. Die Übergabe fand unmittelbar vor dem Spiel des BSV Sachsen Zwickau gegen den Buxtehuder SV in der ersten Handballbundesliga der Frauen statt.

Die neue Halle entsteht direkt bei der bestehenden Sporthalle Neuplanitz, die bisher von den Bundesligahandballerinnen für die Heimspiele genutzt wurde. Die über 40 Jahre alte Sportstätte weist inzwischen bauliche Defizite und einen großen Sanierungsbedarf auf. Außerdem werden die Richtlinien des HBF (Handball

Bundesliga Frauen) für Bundesligaspiele nicht erfüllt. Die Ausnahmegenehmigung läuft nur bis zum Ende der Saison und wird – weder für Spiele der ersten noch für Spiele der zweiten Liga – verlängert. Auf der Grundlage des Fördermittelbescheides kann die Stadt Zwickau nun zielgerichtet die Planungen für den Neubau präzisieren. Geplant ist, dass der rechtlich erforderliche Vorhabensbeschluss bereits im September in den Stadtrat eingebracht wird. Ziel ist, im kommenden Jahr mit dem Bau beginnen zu können. Die Bauzeit wird mindestens zwei Jahre betragen. Der Neubau der Sporthalle soll sowohl dem Breiten- und Schulsport dienen als auch eine bundesligataugliche Nutzung durch den Handballsport ermöglichen. Der Neubau wird mind. 1.500 Zuschauern Platz bieten, rund 100 Stellplätze sind geplant. Ebenso finden sich entsprechend der Lizenzvorgaben Kamerapodeste, Kom-

mentatoren-, TV-Scout- und Presseplätze, zwei gegenüberliegende Längstribünen sowie die entsprechenden Versorgungspunkte wieder. Die Unterbringung von Geräten und die räumlichen Anforderungen für Trainings- und Lehrpersonal sowie für den Breitensport können erfüllt werden. In früher angestellten Berechnungen, die nun zu aktualisieren sind, lagen die Gesamtkosten bei rund 15,8 Mio. Euro. Oberbürgermeisterin Constance Arndt ist dankbar für die Unterstützung durch den Freistaat Sachsen. Gleichzeitig bittet sie sowohl um Verständnis als auch um Geduld, dass nicht sofort die ersten Bagger anrollen. „Ein Großprojekt wie dieses muss gut und genau geplant und angegangen werden!“ Übergangsweise wird der BSV Sachsen seine Spiele in der Stadthalle austragen. Die städtische Kultour Z. nimmt notwendige Ausstattungsergänzungen vor, die Stadt Zwickau bezuschusst die Miete.

Park „Neue Welt“ wird am 31. Mai feierlich wiedereröffnet – Achat Hotel feiert 30-jähriges

Pünktlich zum 121. Jubiläum der Parkanlage „Neue Welt“ wird am Freitag, dem 31. Mai der historische und zentrale Bereich der Parkanlage wieder für die Öffentlichkeit freigegeben.

Oberbürgermeisterin Constance Arndt und Baubürgermeisterin Silvia Queck-Hänel werden gemeinsam mit den Zwickauerinnen und Zwickauern die Wiedereröffnung begehen. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr auf dem Vorplatz des Konzert- und Ballhauses, unmittelbar am

Haupteingang zum historischen Park. Einen weiteren Grund zum Feiern hat auch das Achat Hotel, das am selben Tag sein 30-jähriges Firmenjubiläum am Standort Zwickau feiert. Zwei gemeinsame Gastgeber, die tatkräftig vom Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ unterstützt werden, freuen sich auf neugierige und vor allem zahlreiche Gäste. Seit ihrer Entstehungszeit um 1903 ist die Parkanlage einem ständigen Wandel unterworfen. Als Konzertpark konzipiert, erinnern heute vor allem die buntlaubi-

gen Gehölze, der Amorbrunnen und die noch vorhandenen Figuren von Rudolph Mosebach, einem gebürtigen Zwickauer, an die Ursprünge des Parks. Neben „Altbekanntem“ gibt es jedoch auch viel Neues zu entdecken. Wer noch mehr interessante Fakten wissen möchte, ist ab 13.15 Uhr zu einer Führung durch den Park eingeladen. Die Stadt Zwickau bedankt sich bei allen Akteuren, Baufirmen und Ingenieurbüros für die Unterstützung und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wider das Vergessen mit bunten Kranichen aus Papier

GEDENKPROJEKT DES VEREINS ALTER GASOMETER

Mit zehn Bäumen erinnert die Stadt Zwickau seit 2019 an die Menschen, die in der Zeit vom 9. September 2000 bis zum 25. April 2007 vom sogenannten Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) ermordet wurden. Seit 2022 sind in den Bäumen in unregelmäßigen Abständen bunte Origami-Kraniche zu sehen. Mit diesem Gedenkprojekt erinnert der Verein Alter Gasometer e. V. in Zusammenarbeit mit Zwickauer Kindern und Jugendlichen in leisen Tönen an diese Menschen.

Zur Einweihung des Gedenkortes am Schwanenteich sagte Zwickaus damalige Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß: „Wir zeigen, dass der NSU ein Teil der Zwickauer Geschichte ist.“ Zugleich seien die Bäume und die Gedenktafeln ein Zeichen der Hoffnung und Mahnung, sich für Demokratie und Toleranz einzusetzen. Diese Idee aufgreifend wird im Stillen an die zehn Ermordeten gedacht, aber nicht an ihrem Todestag, sondern bewusst an ihrem Geburtstag. Bunte Kraniche aus Papier wehen an diesem Tag im Wind, um an Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Süleyman Taşköprü, Habil Kılıç, Mehmet Turgut, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Mehmet Kubaşık, Halit Yozgat und Michèle Kiesewetter zu erinnern. Bunte Kraniche wider das Vergessen, als Symbol des Glücks, der Klugheit und der Langlebigkeit, um vorbeigehende Menschen einen Moment zum Innehalten aufzurufen. Zudem wird diese Form des stillen Gedenkens über die Kanäle des Vereins Alter Gasometer e. V. und des Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region in die digitale Öffentlichkeit getragen. In diesen Tagen wird gleich an zwei Menschen erinnert: An Mehmet Kubaşık, der am 1. Mai 58 Jahre alt geworden wäre, und an Mehmet Turgut. Für ihn wehten am 2. Mai 45 bunte Kraniche im Wind. Im vergangenen Jahr konnten für nahezu alle Bäume Schulen bzw. junge Menschen

einer Zwickauer Kirchgemeinde und eines Jugendvereins als Paten gewonnen werden. Im Rahmen des Projekts werden dann zum einen die Origami-Kraniche gefaltet und zu dem entsprechenden Geburtstag in den jeweiligen Gedenkbaum gehangen. Zum anderen bietet sich die Möglichkeit, sich mit dem Themenfeld NSU-Komplex und Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Das ist gelebte Erinnerungskultur und zugleich ein Stück Stadtgeschichte. Folgende Patenschaften konnten bereits vergeben werden:

- Süleyman Taşköprü, 20. März: Pestalozzischule
- Mehmet Kubaşık, 1. Mai: DPFA-Regenbogen-Grundschule „Carl Friedrich Benz“
- Mehmet Turgut, 2. Mai: Roter Baum Zwickau e. V. und Sternendekorateure
- Abdurrahim Özüdoğru, 21. Mai: Kinder- und Jugendgruppe des Ev.-Luth. Kirchspiels Zwickau Nord
- Habil Kılıç, 21. September: Humboldtschule
- Michèle Kiesewetter, 10. Oktober: Peter-Breuer-Gymnasium
- İsmail Yaşar, 16. November: Kompakt – Schule mit Zukunft
- Halit Yozgat, 10. Dezember: Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Um die Gedenkbäume für Theodoros Boulgarides (11. Juni) und Enver Şimşek (4. Dezember) kümmert sich bislang der Demokratiewerksbereich des Alten Gasometer – bei Interesse an dem Gedenkprojekt können diese zwei Patenschaften gern noch vergeben werden. Unterstützt wird das Projekt von Oberbürgermeisterin Constance Arndt. Sowohl die Stadt Zwickau als auch der Verein Alter Gasometer freuen sich über weitere Paten. Interessenten melden sich bei Claudia Drescher-Kriegsmann unter 0175 4728079 bzw. per E-Mail unter claudia.drescher-kriegsmann@alter-gasometer.de.

Wahlbenachrichtigungen werden verschickt

Derzeit werden die Wahlbenachrichtigungen für die Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 verschickt und müssen bis spätestens 19. Mai 2024 jedem Wahlberechtigten in der Stadt Zwickau zugegangen sein.

Alle Bürger sollten auf Briefkuverts mit dem roten Aufdruck „WICHTIGE WAHLSACHE“ achten. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat und annimmt, wahlberechtigt zu sein, kann in der Zeit vom 21. Mai bis 24. Mai 2024 in der Stadtverwaltung Zwickau im Bürgerservice im Rathaus einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Kontakt: Bürgeramt, Bürgerservice, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau, Tel. 0375 83-0, Fax: 0375 83-83333, E-Mail: buergerservice@zwickau.de

► Hinweise zur Briefwahl

Auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes befindet sich der Antrag für einen Wahlschein, sowie für die Briefwahlunterlagen.

Wer also seine Stimme per Briefwahl abgeben bzw. einen Wahlschein beantragen möchte, kann dies mit dem Formular auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes online unter www.zwickau.de/briefwahl oder persönlich im Briefwahlbüro tun.

Das Briefwahlbüro hat seinen Sitz im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 9, 1. OG, Zimmer 212 und ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag ... 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr Donnerstag ... 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Am Freitag vor der Wahl (7. Juni 2024) werden verlängerte Öffnungszeiten angeboten. Dann hat das Büro zusätzlich von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet. **Kontakt:** Bürgeramt, Briefwahlbüro, Verwaltungszentrum, Haus 9 Zimmer 212, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel. 0375 83-1203, Fax: 0375 83 12 99, E-Mail: briefwahl@zwickau.de

Wer nicht im Briefwahlbüro wählt, sondern die Briefwahlunterlagen mit der Post zurücksendet, sollte die üblichen Postlaufzeiten bedenken und die Unterlagen so rechtzeitig verschicken, dass diese bis zum Wahltag 18 Uhr im Briefwahlbüro der Stadt Zwickau eingehen.

Neben dem kostenfreien Versand über die Deutsche Post AG können auch folgende Briefkästen der Stadt Zwickau genutzt werden:

- Briefkasten am Rathaus, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau;
- Briefkasten (der Stadtverwaltung Zwickau!) am Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau).

Fast 150 junge Musikerinnen und Musiker treten zum 19. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb an

Die Welt zu Gast in Zwickau – der 19. Internationale Robert-Schumann-Wettbewerb für Klavier und Gesang steht in den Startlöchern. Nachdem alle Anmeldungen und eingesandten Videos geprüft und bewertet wurden, freut sich die Geburtsstadt Robert Schumanns nunmehr auf 66 junge Pianistinnen und Pianisten sowie auf 79 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Welt, die am 5. und 6. Juni 2024 anreisen und dann am 7. Juni in die erste Wertungsrunde des Wettbewerbs starten.

Quartiere für Weitgereiste

Aus diesem Anlass werden immer noch Quartiereltern gesucht, die bereit sind, für die Dauer des Wettbewerbs einen jungen Gast bei sich aufzunehmen. Die meisten Quartiere werden für die Dauer der ersten Runde (6. bis 11. Juni) benötigt. Wer Interesse und die Möglichkeit hat, ein Quartier zur Verfügung zu stellen, kann sich an das Kulturamt wenden. Per E-Mail unter kulturamt@zwickau.de und unter Angabe von Namen, Anschrift, Telefon und für welchen Zeitraum wie viele Quartiere zur Verfügung stehen.

Klassik-Stars von morgen schon heute live erleben

Ein Blick in die Geschichte des Wettbewerbs zeigt, dass es Preisträger des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs zu Ruhm brachten. Um nicht zu weit zurück zu blicken, sollen stellvertretend für die vielen erfolgreichen Karrieren zwei Beispiele aus 2012 genannt

sein: Die ägyptische Sopranistin Fatma Said errang 2012 als jüngste Teilnehmerin den 2. Platz und ist heute eine international gefragte Solistin. Auch der Schweizer Tenor Mauro Peter, der nicht nur den ersten Preis, sondern auch den Publikumspreis im Gesang für sich entschied, ist inzwischen einer der weltweit führenden Tenöre seiner Generation, der mehrere Solo-CDs, davon eine mit Liedern Robert Schumanns veröffentlicht hat. Man kann also mit Recht behaupten, dass sich in den Wertungen die potentiellen Klassik-Stars von Morgen in Zwickau präsentieren. Alle Wertungsrunden sind öffentlich und können sowohl im Gewandhaus (Gesang erste und zweite Runde) als auch im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ (Klavier erste und zweite Runde, Finale Klavier/Gesang) besucht werden.

Außerdem haben die Zwickauer die Möglichkeit, den Teilnehmern auch auf der Open Stage bei der Probe zuzuhören. Die kleine Bühne im Herzen der Stadt, auf dem Hauptmarkt, steht aber nicht nur den Teilnehmern für eine Extraprobe zur Verfügung. Vielmehr sind alle Zwickauer eingeladen – ob Hobbymusiker, kleines Ensemble, Chor oder unplugged Band – die Bühne zu nutzen, zu bespielen und zu musizieren, um Zwickau vom 6. bis 13. Juni zum Klingen zu bringen.

Choratelier und Meisterkurs Dirigieren Schumann 2024

Wer noch mehr Lust auf spannende Probenarbeit und klassische Musik hat, dem sei Choratelier und Meisterkurs DIRIGIEREN SCHUMANN 2024 ans Herz



gelegt. Es ist dem Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb vorangestellt und wird das Ergebnis als Eröffnungskonzert des Wettbewerbs am 6. Juni, 19.30 Uhr, im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ präsentieren. Es findet im Rahmen des Forums Dirigieren des Deutschen Musikrates unter der Leitung von Howard Arman statt. Erarbeitet werden Robert Schumanns sinfonische Chorballaden. Sie gehören zu seinen am seltensten aufgeführten Chorwerken, bilden aber einen zentralen Punkt seines Schaffens. Der Projektchor des Verbands Deutscher-Konzertchöre besteht aus der Zwickauer Chorvereinigung Sachsenring e. V., der

Robert-Franz-Singakademie Halle/Saale sowie Mitgliedern des Symphonischen Chores Hamburg. Den orchestralen Part übernehmen die Clara-Schumann-Philharmoniker des Theaters Plauen-Zwickau. Dirigiert wird der Klangkörper von den drei Stipendiaten des Forums Dirigieren des Deutschen Musikrates Mirja Betzer, Johannes Honecker und Nikolaas Schmeer. Die Gesamtleitung liegt in den Händen Howard Armans. Der Meisterkurs, der vom 31. Mai bis 2. Juni in der Aula der Pestalozzischule stattfindet, ist öffentlich und bietet einzigartige Einblicke in die Probenarbeit zu einem so großen Projekt. Alle Proben an den drei Kurstagen können kostenfrei besucht werden. Die Werke

wurden zunächst von jedem Chor einzeln einstudiert, am 10. bis 12. Mai fand ein erstes gemeinsames Probenwochenende der Chöre in Halle/Saale statt. Dort musste aus den drei einzelnen Chören ein gemeinsamer Klangkörper geformt werden, der dann während des Kurswochenendes in Zwickau seinen klanglichen Feinschliff erhält. Am Freitag, dem 31. Mai und Samstag, dem 1. Juni, proben die Chöre zusammen mit Klavierbegleitung. Am Sonntag, dem 2. Juni schließlich wird es intensive Probenarbeit mit Solisten, Chor und Orchester geben.

Die Proben im Überblick

Ort: Aula der Pestalozzischule Seminarstraße 3, 08058 Zwickau
 ▶ **Freitag, 31. Mai 2024**
 19 bis 22 Uhr:
 Kurs mit Chor und Klavier
 ▶ **Samstag, 1. Juni 2024**
 10 bis 12.30 Uhr
 Kurs mit Chor und Klavier
 17 bis 19 Uhr
 Kurs mit Chor und Klavier
 ▶ **Sonntag, 2. Juni 2024**
 10 bis 12.30 Uhr
 Kurs mit Chor, Solisten und Orchester
 14 bis 16.30 Uhr
 Kurs mit Chor, Solisten und Orchester

Probenleitung: Howard Arman und Stipendiaten des Dirigentenforums

Ausführliche Informationen zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb lesen Sie unter www.schumann-zwickau.de.

Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 02/2024 vom 08.05.2024



In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 02/2024 vom 08.05.2024 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Öffentliche Bekanntmachung: Eintragung in das Bestandsverzeichnis über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau (gem. § 54 Abs. 1, § 3 Abs. 1 SächsStrG vom 21. Januar 1993 in der aktuellen Fassung)
- Sitzung des Ortschaftsrates Schlunzig
- Die Autobahn GmbH des Bundes: Ortsübliche Bekanntmachung von Pachtflächen an der Bundesautobahn A 4

www.zwickau.de/amtsblatt

Preisträger des Umweltpreises der Stadt Zwickau 2023 gekürt



OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT UND MICHAEL MÜHMEL, LEITER DES UMWELTBÜROS, BEI DER ÜBERGABE DER URKUNDE FÜR DEN 1. PLATZ AN SILVIA GÜNTHER, LEITERIN DER DES HORTES „PLANITZER RASSELBANDE“. FOTO: HELGE GERISCHER

Zum „Tag der Offenen Tür“ in der Stadtverwaltung am 27. April wurden durch Oberbürgermeisterin Constance Arndt und dem Leiter des Umweltbüros Michael Mühmel die drei ersten Plätze mit dem Umweltpreis der Stadt Zwickau ausgezeichnet.

Der 3. Platz ging an die Kita „Marienhof“ in Marienthal, der 2. Platz an die Kita „Spaßvogel“ in Planitz und der diesmalige Sieger war der Hort „Planitzer Rasselbande“ ebenfalls aus dem Stadtteil Planitz. Der Umweltpreis ist dotiert mit Preisgeldern von 300 Euro für Platz 3, 500 Euro für Platz 2 und 1.000 Euro für den Erstplatzierter. Alle drei Preisträger erhielten neben

der Urkunde noch einen Apfelbaum für die Gärten der Kindereinrichtungen. Der Umweltpreis Zwickau wurde zum zweiten Mal vergeben und soll besondere Initiativen zum Schutz der Umwelt und für eine nachhaltige Stadtentwicklung würdigen. Die Auslobung 2023 stand unter dem Motto „Bäume im Fokus“, um die Aufmerksamkeit auf den besonderen Wert und die vielfältigen Funktionen von Bäumen im Stadtgebiet zu lenken. Insgesamt wurden fünf Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Das Umweltbüro bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern und hofft auf eine noch zahlreichere Teilnahme beim nächsten Aufruf im Jahr 2025.

Anzeige



eins startet Glasfaser-Ausbau in Zwickau.

eins baut das Glasfaser-Netz in Zwickau aus. Nach der Planungsphase folgt der nächste große Schritt in Richtung schnelles Internet. Denn das von eins beauftragte Bauunternehmen Citrus Solutions GmbH startet ab April 2024 mit der Verlegung der Glasfaserkabel in den Ortsteilen: Rottmannsdorf, Bockwa, Auerbach, Schneppendorf, Crossen, Schlunzig, Mosel, Oberrothenbach, Hartmannsdorf und Niederhohndorf.

Die Bauarbeiten im Überblick

Um das Glasfasernetz in Zwickau zu verlegen, sind Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum notwendig. Für dadurch entstehende Behinderungen bittet eins um Nachsicht.

Damit der Anschluss auf dem eigenen Grundstück verlegt werden kann, wird sich ein von eins beauftragter Partner bei den Eigentümer*innen melden und einen Vor-Ort-Termin vereinbaren. In diesem Termin erstellt eins mit den jeweiligen Eigentümer*innen und einem Bauunternehmen ein Verlege-Konzept für Grundstück und Gebäude. Dabei werden Informationen wie Besonderheiten im Erdreich aufgenommen und berücksichtigt. Erst im Anschluss daran beginnen die Bauarbeiten.

Worauf jeder achten sollte: Jeder beauftragte Partner hat eine von eins ausgestellte Vollmacht vorliegen.

Detaillierte Informationen dazu, wie die Glasfaserkabel auf dem Grundstück verlegt werden und ins Gebäude führen, finden Sie in unserer Glasfaser-Broschüre auf eins.de/glasfaser-ausbau

Noch keine Gestattung abgegeben?

Viele Grundstücks- und Wohnungseigentümer können jetzt einen geförderten Glasfaser-Anschluss beantragen. Denn bevor das Netz verlegt wird, benötigt eins die Eigentümer-Gestattung, die für den Anschluss notwendig ist.

Unter eins.de/glasfaser-ausbau können Sie prüfen, ob Ihre Immobilie unter den förderfähigen Objekten ist. Ihre Gestattung können Sie dann direkt online ausfüllen und an eins versenden.

Sie haben Fragen?

Wir sind gern für Sie da unter (0371) 525 - 5555 oder glasfaserausbau@eins.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projekträger des BMDV in Zusammenarbeit mit



Der Breitbandausbau wird im Rahmen der Bundes-Richtlinie für die „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ gefördert.



in Zusammenarbeit mit



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie ‚Digitale Offensive Sachsen‘.



MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Mobilitätstage: Blick in Gegenwart und Zukunft

Am 25. Mai beginnen die diesjährigen Mobilitätstage. Unter diesem Dach sind bis 1. Juni neun verschiedene Veranstaltungen vereint, die sich mit der Geschichte von Mobilität in Zwickau beschäftigen, aber auch den Blick in Gegenwart und Zukunft lenken. Koordiniert werden die Tage von der Stadtverwaltung Zwickau, der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ), der Volkswagen Sachsen GmbH und der Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ).

Am Beginn der Zwickauer Mobilitätstage steht das Jubiläum „130 Jahre Straßenbahn“, das die SVZ am 25. und 26. Mai feiern. Die automobilen Geschichte Zwickaus kommt bei gleich zwei Veranstaltungen zum Tragen: Am Mittwoch, dem 29. Mai, ist ab 15.30 Uhr der Horch Club Deutschland zu Gast in Zwickau. Am 1. Juni erinnert die „Frühschicht“ im August Horch Museum an den Serienanlauf des Trabant 601 vor 60 Jahren.

Eine Tour auf zwei Rädern steht am Dienstag, dem 28. Mai an, wenn Oberbürgermeisterin Constance Arndt zur ihrer „Einwohnerversammlung“ auf Rädern einlädt. Von der Dresdner Straße und der Paradiesbrücke geht es entlang der Mulde durch die Nordvorstadt und zurück in die Innenstadt. Die etwa neun Kilometer



lange Fahrt bildet zugleich den Abschluss des STADTRADELNS, das bereits in der kommenden Woche am 8. Mai beginnt. Technik zum Anfassen und Experimente zum Mitmachen bietet die Hochschule schließlich zur Langen Nacht der Technik am Freitag, dem 31. Mai ab 18 Uhr auf dem Campus Scheffelberg.

www.zwickau.de/mobilitaetstage

Die Veranstaltungen im Überblick:

► Samstag, 25. und Sonntag, 26. Mai, jeweils 10 bis 17 Uhr: **130 Jahre Straßenbahn**
Straßenbahnbetriebshof, Schlachthofstraße 12
► Dienstag, 28. Mai, 15-18 Uhr: **AkkumulatorenCampus**

FES GmbH - Fahrzeug-Entwicklung Sachsen GmbH, Crimmitschauer Straße 59; vorherige Anmeldung erforderlich

17 bis ca. 19 Uhr: **Einwohnerversammlung auf Rädern – Abschluss Stadtradeln**

Start: Treffpunkt 1: Kaufland, Außere Dresdner Straße; Treffpunkt 2: Paradiesbrücke | Ende: Domhof

► Mittwoch, 29. Mai, 15:30 bis 16:30 Uhr: **125 Jahre August Horch**

KommMarkt

► Donnerstag, 30. Mai, 9 bis 17 Uhr: **3. Zwickauer Tagung Energie und Mobilität „Mobilität – Quo vadis?“**

Westsächsische Hochschule Zwickau, Campus Scheffelstraße 39; vorherige Anmeldung erforderlich

18 Uhr: **JungIngenieureNetzwerk „Mobilität trifft Gründerzeit“**

Gründerzentrum Villa Falck, Äußere Schneeberger Straße 35; vorherige Anmeldung erforderlich

► Freitag, 31. Mai, 18 bis 1 Uhr: **Lange Nacht der Technik**

Westsächsische Hochschule, Campus Scheffelstraße 39

► Samstag, 1. Juni, 6:01 bis 10 Uhr: **Frühschicht – anlässlich 60 Jahre Serienanlauf Trabant 601**

August Horch Museum Zwickau, Audistraße 7

Fest „zwickolör“ lockt viele Besucher an

Am 11. Mai fand auf dem Hauptmarkt das Interkulturelle und Ehrenamtsfest „zwickolör“ statt. Neben Spiel und Sport, kreativen und experimentellen Mitmachangeboten und einem vielfältigen Bühnenprogramm, gab es bei bestem Wetter Köstlichkeiten aus nah und fern.

Die Stadtverwaltung Zwickau dankt allen Beteiligten sowie dem Deutschen Roten Kreuz, die ihre Ehrenamtszuschüsse an die Stadt gespendet haben. Das Geld soll in ein Kinderprojekt fließen. Neben dem Hauptmarkt war auch in den umliegenden Straßen einiges los. Die Einzelhändler der Inneren Plauenschen- und der Magazinstraße veranstalteten mit Modenschauen, Kinderschminken und Spieleaktionen ein buntes Familien-Straßenfest.



FOTO: STADT ZWICKAU

ABC-Sportfest der Vorschüler: Zwickauer Kitas messen sich im KKG



Am 8. Mai fand in der Sporthalle des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums das ABC-Sportfest der Vorschüler der kommunalen Kitas statt.

Die Vorschulkinder aus 14 kommunalen Kindertageseinrichtungen kämpften beim

ABC-Sportfest an insgesamt sieben Stationen um den begehrten Wanderpokal. Sieger wurde in diesem Jahr die Integrative Kita „Sachsenring“. Bei der Durchführung wurde die Stadtverwaltung vom Kreis-sportbund Zwickau unterstützt.

„Tag der Instrumente“ und „Klassik trifft Swing“ im Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau

► **Klingendes KON – Hören, Staunen und Ausprobieren zum Tag der Instrumente am 25. Mai**

Am Samstag, dem 25. Mai findet von 10 bis 12.30 Uhr im Robert-Schumann-Konservatorium, Stiftstraße 10, der „Tag der Instrumente“ statt. Für Kinder, Eltern, Freunde und Bekannte gibt es viel Hörens- und Sehenswertes über die verschiedenen Instrumente, welche am Konservatorium unterrichtet werden, zu erfahren. Alles Wissenswerte über den Musikschulunterricht erfährt man durch die Lehrkräfte und Mitarbeiter. Der Tag beginnt um 10 Uhr im Robert-Schumann-Saal mit einem kleinen Konzert mit Kindern der musikalischen Frühziehung, des Balletts und jungen Schülern auf verschiedenen Instrumenten. Ab ca. 10.45 Uhr ist das Ausprobieren und Kennenlernen der Instrumente in den Unterrichtsräumen möglich. Bis 12.30 Uhr erklingt das KON mit kleinen musikalischen Beiträgen der verschiedenen Fachbereiche. Eine Übersicht dazu wird auf www.rsk-zwickau.de zeitnah veröffentlicht. Für das leibliche Wohl sorgt die Elternvertretung des Konservatoriums. Der Eintritt ist frei.

► **Klassik trifft Swing am 31. Mai Zwei große Orchester des Robert Schumann Konservatoriums spielen im Konzert von Mozart bis Mancini**

Auf ein sehr abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm darf sich das Publikum am Freitag, dem 31. Mai, ab 19 Uhr im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ freuen. Das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Prof. Georg Christoph Sandmann und die Big Band „swing it“ unter der Leitung von Jens Pflug musizieren gemeinsam im Konzert. Vom Trompetenkonzert von Neruda über das bekannte „Andante“ von Mozart für Flöte und Orchester, Smetanas „Moldau“ bis hin zu „Pink Panther“, „Mission Impossible“ und einer Beatles-Ballade – in dem Konzert spielen rund 60 Musikerinnen und Musiker durch viele Jahrhunderte Musikgeschichte. In diesem Abschlusskonzert werden wie jedes Jahr die Zeugnisse der Mittel- und Oberstufenabschlüsse des aktuellen Schuljahres verliehen. Die Karten für das Konzert (9 Euro/ermäßigt 5 Euro) sind im Vorverkauf im Sekretariat des Konservatoriums und an der Abendkasse erhältlich.



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Im Bereich der Gleichstellungs-, Ausländer- und Integrationsbeauftragten suchen wir ab sofort unbefristet

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (m/w/d)
Integrationsberatungsstelle

Bewerbungsschluss: 2. Juni 2024

Für unser Tiefbauamt suchen wir ab sofort unbefristet

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d)
Sekretariat/Bauschreiberin/Bauschreiber

Bewerbungsschluss: 6. Juni 2024

Für unser Tiefbauamt suchen wir ab sofort unbefristet

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d)
Verkehrstechnik/Markierung

Bewerbungsschluss: 19. Mai 2024



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN

STADT ZWICKAU

Start für Umgestaltung des Planitzer Marktes

Am 28. März beschloss der Stadtrat die Vergabe der Bauleistungen für die Umgestaltung und grundlegende Erneuerung des Planitzer Marktes sowie die Sanierung des Wiesenbaches. In dieser Woche haben nun die Bauarbeiten begonnen. Die Komplexmaßnahme soll im 3. Quartal 2026 abgeschlossen werden.

► Stadt schafft Aufenthaltsqualität

Der Planitzer Markt, welcher sich im Südwesten von Zwickau im Stadtteil Oberplanitz befindet, soll so umgestaltet werden, dass er als neues Stadtteilzentrum für Oberplanitz fungiert. Die Anbindung an den ÖPNV wird neu geordnet. Die dabei neu strukturierten Verkehrs- und Nebenflächen haben auch das Ziel die historische Funktion als Markt- und Handelsplatz wieder zu beleben und werden in dem Areal als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Solche verkehrsberuhigten Bereiche zeichnen sich durch das Mischungsprinzip aus und haben eine offene Gestaltung, d. h. es wird auf Hochborde, Markierungen und Beschilderung verzichtet. Die Differenzierung von Fahrbahn und Seitenraum wird reduziert und Sichtbeziehungen zwischen allen Verkehrsteilnehmern werden hergestellt. Der motorisierte Individualverkehr hat verstärkt Rücksicht auf schwächere Verkehrsteilnehmer zu nehmen, Fußgänger erhalten ein Aufenthaltsrecht und die Erlaubnis, überall zu gehen und zu queren. Parken ist dabei auf den gekennzeichneten Flächen zulässig. Somit wird künftig der Streckenabschnitt der Äußeren Zwickauer Straße von Hausnummer 23 bis zur Nummer 54, inklusive dem neu zu errichtenden Mehrzweckplatz, den Themeninseln sowie der Platzüber-

fahrt zwischen Äußerer Zwickauer Straße und Edison-/Poststraße, die ausschließlich dem ÖPNV vorbehalten ist, ein verkehrsberuhigter Bereich.

Unter dem Planitzer Markt verläuft entlang der Äußeren Zwickauer Straße der Wiesenbach als abwasserführender Kanal. Da er erhebliche Mängel an der Überbauung aufweist und sein Zustand als nicht ausreichend einzustufen ist, wird dieser im Zuge der Baumaßnahme neu errichtet. Auch die Straßenbeleuchtungsanlage wird erneuert und mit LED-Leuchtmittel hergestellt. Im Zuge der Baumaßnahme sollen alle Gasleitungen, Trink- und Abwasserleitungen erneuert werden. Teilweise ist auch eine Erneuerung des Stromnetzes vorgesehen.

► Zum Bauablauf

Die Bauarbeiten müssen in mehreren Teilbauabschnitten realisiert werden. Der erste Teilbauabschnitt betrifft dabei die Äußere Zwickauer Straße zwischen Fichte- und Mozartstraße, wobei diese Knotenpunkte auch eine Vollsperrung erhalten. Um dabei den Busverkehr zu gewährleisten, sind Ersatzhaltestellen in der Edisonstraße vorgesehen, die fußläufig Erreichbarkeit der anliegenden Geschäfte ist berücksichtigt. Ergänzend werden Kurzzeitparkplätze auf dem Planitzer Markt eingerichtet.

Ab nächster Woche werden notwendige Kampfmitteluntersuchungen durchgeführt. Zu den ersten Tiefbauarbeiten nach der Kampfmittelfreigabe gehört die Verlegung des Wiesenbaches. Weiter geht es dann mit Gas-, Trinkwasser- und Abwasserleitungsbau und Kabelverlegungen von ZEV, Straßenbeleuchtung, Pyur, Telekom.

Erst danach folgt der Straßenbau. Das Landesamt für Archäologie Sachsen wird die Bauarbeiten begleiten.

Der Baubereich ist für den fließenden Verkehr voll gesperrt und die betroffenen Geschäftsstandorte können für Lieferversuche bis an diese Baugrenzen angefahren werden. Eine Anlieferung im Baubereich kann jedoch nur manuell erfolgen. Fußläufig wird es dem Baufortschritt angepasste Verbindungen geben.

Die Müllentsorgungsfahrzeuge dürfen nicht in den Baustellenbereich hineinfahren. Deshalb sind die Abfallbehälter an der nächsten erreichbaren Stellfläche bereitzustellen. Für Fragen steht das Amt für Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 0375 4402-26130 zur Verfügung. Mit der Durchführung der Bauarbeiten wurde das Bauunternehmen Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH mit Sitz in Reichenbach beauftragt. Für das Gesamtprojekt „Umgestaltung und grundlegende Erneuerung Planitzer Markt sowie Sanierung Wiesenbach im Projektumgriff Planitzer Markt“ werden aus dem Bund-Länder-Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung im Programmteil Aufwertung (WEP-A) Fördermittel eingesetzt. Laut Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen besteht des Weiteren eine Fördermöglichkeit für die Sanierung des Wiesenbaches und der Platzgestaltung. Bei der Umgestaltung der Verkehrsfläche werden ebenfalls Fördergelder eingesetzt. Die Gesamtkosten für den städtischen Anteil an der Komplexmaßnahme belaufen sich auf 5,55 Mio. Euro.